



Jahresrückblick 2024

Infostelle Alter und Gesundheit



Altersausflug 2024

Infostelle Alter und Gesundheit

Nach dem Weggang der Altersbeauftragten Anfang 2024 und einer Vakanz über einige Monate, konnte die Stelle der Altersbeauftragten im Herbst 2024 wieder neu besetzt werden. Zusammen mit der Gesundheitskoordinatorin leitet sie seit Oktober 2024 die Infostelle Alter und Gesundheit. Dank der tatkräftigen Unterstützung aus den eigenen Reihen konnten die Dienstleistungen trotz des personellen Engpasses lückenlos angeboten werden.

1. Beratungen und Hausbesuche

1.1 Beratungen

Im Berichtsjahr haben die Mitarbeiterinnen der Infostelle wieder etwas mehr als 300 Beratungsgespräche durchgeführt. Die meisten Beratungen fanden persönlich oder telefonisch statt. Ein Grossteil der Anfragen bezog sich auf die Themen Wohnen, Finanzen und Betreuung. Die zweimal wöchentlich angebotenen offenen Sprechstunden wurden auch 2024 nur wenig in Anspruch genommen. Da diese Ausgangslage nicht neu ist, haben die Mitarbeiterinnen der Infostelle Ideen für eine Weiterentwicklung der offenen Sprechstunde erarbeitet. Wann diese umgesetzt werden kann, ist derzeit noch offen.

1.2 Hausbesuche

Die Gesundheitskoordinatorin hat auch 2024 einen grossen Teil ihrer Beratungen in Form von Hausbesuchen angeboten. Die Mehrheit der Ratsuchenden nahm dieses Angebot jedes Mal gerne an. Für die Betroffenen entfällt der Hin- und Rückweg und die Gesundheitskoordinatorin erhält durch den Hausbesuch einen umfassenderen Einblick der Gesamtsituation.

2. Themen

2.1 Kafi Treff – ein Ort der Begegnung - von Senioren für Senioren

Im Verlauf des Jahres hat sich die Anzahl Gäste auf rund 20 Personen pro Dienstag eingependelt. Es machte Freude, den regen Austausch am grossen Tisch mitzuerleben. Nebst Stammgästen setzen sich immer wieder mal neue Gäste in die zufriedene Runde. Gegen Ende Jahr hat sich auch das Team der freiwillig Mitarbeitenden vergrössert. Aktuell engagieren sich 10 Frauen und 1 Mann (alle im Seniorenalter) freudig und liebevoll für das Wohl der Anwesenden. Gearbeitet wird jeweils in einem Zweierteam. 2024 durften wir 948 Gäste begrüssen. Besonders geschätzt wurde, dass der Treffpunkt am 24. und 31. Dezember geöffnet und festlich dekoriert war. Im November sass für einmal das ganze Team der Freiwilligen rund um einen Tisch und durfte sich im Restaurant Etzliberg verwöhnen lassen.

Dem ganzen Team gilt es ein grosses Dankeschön für ihre tollen Einsätze auszusprechen. Dies wurde mit dem Überschuss aus dem Kafi Treff gewürdigt.

2.2 ZÄMEGOLAUF

Die Zahl der Teilnehmenden ist 2024 leicht zurückgegangen. Die Thalwiler spazieren gerne in kleinen Gruppen. Ausserdem fehlen jüngere Seniorinnen und Senioren, die das Angebot in Anspruch nehmen. Die Gruppen sind etwas überaltert. Wenn sich neue Teilnehmende überwunden haben, kommen sie in der Regel häufiger. Im Anschluss an den Spaziergang

gehen die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch gemeinsam etwas trinken. Auch im Jahr 2024 sind wieder viele neue Freundschaften und Kontakte entstanden.

2.3 Altersausflug

Am 29. August 2024 fand der 78. Altersausflug der Gemeinde Thalwil statt. Über 150 Personen im AHV-Alter reisten mit Zwischenhalt in Unterägeri nach Küssnacht am Rigi. Empfangen wurden die Teilnehmenden von drei Alphornbläsern und einem Fahnenschwinger. Nach dem Mittagessen lauschte die Reisegruppe den Erzählungen des Dorfhistorikers Bruno Thurnheer. Anschliessend führte er einen Teil der Seniorinnen und Senioren durch das Dorf. Die malerische Umgebung des Vierwaldstättersees, das gute Wetter und das abwechslungsreiche Programm machten den Tag für alle zu einem besonderen Erlebnis.

2.4 Kolumne Lebensqualität im Alter

Um mit den Seniorinnen und Senioren von Thalwil in Kontakt zu bleiben und sie auf dem Laufenden zu halten, schrieb die Altersbeauftragte Livia Schmid im Januar, Februar und April 2024 ihre allseits geschätzte Kolumne. Mit der Kolumne vom April 2024 verabschiedete sie sich von ihren Leserinnen und Lesern. Von Mai bis Dezember 2024 wurde die Kolumne der Altersbeauftragten aus ressourcentechnischen Gründen eingestellt, bevor sie 2025 erneut erscheinen wird.

2.5 Behinderung

Im Rahmen der Aktionstage für die Rechte von Menschen mit Behinderungen organisierte die Gesundheitskoordinatorin am 4. Juni 2024 einen Sensibilisierungs- und Schulungsanlass für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. Der Anlass wurde vom Verein Sensability durchgeführt und hatte zum Ziel, Sicherheit im Umgang mit Menschen mit Behinderungen zu gewinnen. Vier Expertinnen und Experten mit einer Gehbehinderung, einer Sehbehinderung, einer Hörbehinderung und einer psychischen Behinderung berichteten den Anwesenden, auf welche Barrieren sie im Alltag im Kontakt mit der Gemeindeverwaltung stossen und wie diese überwunden werden können.

2.6 Altersgerechtes Wohnen «Am Weiher» mit Siedlungs- und Quartierassistenz

Mit der Überbauung altersgerechtes Wohnen in Gattikon bietet sich die Möglichkeit, die Qualität der Altersarbeit deutlich zu verbessern und damit einhergehend die Lebensqualität der betroffenen älteren Bevölkerung von Gattikon aufzuwerten.

Mit dem Projekt verfolgt die Gemeinde Thalwil das Ziel, dass die Dienstleistung einer Siedlungs- und Quartierassistenz im altersgerechten Wohnen Gattikon die gesellschaftlichen und sozialen Bestrebungen der Gemeinde in den Bereichen Alter, Pflege, Integration sowie Freiwilligen- und Familienarbeit wesentlich zu stützen.

Seit November 2023 hat die Siedlungs- und Quartierassistenz ihre Arbeit zu 20 Prozent an zwei halben Tagen pro Woche aufgenommen und steht den Bewohnenden der 29 altersgerechten Wohnungen als Anlaufstelle für Fragen im Bereich Alter und Gesundheit zur Verfügung. Neun Parteien haben das Beratungsangebot ein- oder mehrmals in

Anspruch genommen. Es ist zu erwähnen, dass die ursprüngliche Idee, die Wohnungen vorwiegend für das Alter zu erstellen, nicht dem heutigen Stand entspricht. Es sind leider nur vereinzelte Wohnungen durch die Zielgruppe 50+ besetzt. Dadurch wurde das Angebot der Siedlung- und Quartierassistenten zu wenig genutzt. Zusätzlich zur Infostelle Alter und Gesundheit haben sich Personen mit Postadresse in Gattikon ein- oder mehrmals im Siedlungsbüro beraten lassen. Alle Hausbesuche in Gattikon wurden von der Siedlungs- und Quartierassistenten ebenfalls während ihrer Präsenzzeit in Gattikon durchgeführt. Dadurch entfielen die zusätzlichen Fahrten von der Infostelle Alter und Gesundheit für die Hausbesuche in Gattikon.

In den Gemeinschaftsräumen der Siedlung organisierte die Siedlungs- und Quartierassistenten zweimal einen geselligen Anlass für die Mieterinnen und Mieter. Die Gemeinschaftsräume wurden zudem an externe Anbieter für Kurse oder öffentliche Anlässe oder an Privatpersonen vermietet.

2.7 Projekt «Gemeinschaft fördern in Gattikon»

Die Möglichkeit, soziale Kontakte zu pflegen und ein vielfältiges Angebot in der Nähe des Wohnortes nutzen zu können, fördert die Gesundheit und macht ein Wohnquartier attraktiv. In Gattikon gibt es bereits verschiedene Angebote und etablierte Anlässe, bei denen eine Teilnahme oder Mitwirkung möglich ist. In Kooperation mit dem Verein Gattiker Senioren, der reformierten Kirche Thalwil und der Siedlungsleitung Obstgarten Gattikon wurde das Projekt «Gemeinschaft fördern in Gattikon» lanciert. An zwei Informationsveranstaltungen und fünf Mal im Rahmen eines Ideen-Kaffees hatten die Gattikerinnen und Gattiker die Möglichkeit, ihre Ideen und Bedürfnisse anzubringen und weitere Interessierte für ihr Anliegen zu begeistern; dies mit dem Ziel, die neuen Angebote mit Unterstützung des Projektteams in kleinen Gruppen gemeinsam umzusetzen.

Ein Teil der Interessierten arbeitete in sechs Arbeitsgruppen zu den Themen: Kinder und Familie, Sozialer Treffpunkt+, Bewegung, Kunst, Spiel und Kreativität mit Unterstützung des Projektteams Angebote, die allen Interessierten in Gattikon zur Verfügung stehen. Es zeigte sich schnell, dass die Wünsche nach Angeboten zwar vorhanden sind, sich aber aus verschiedenen Gründen zu wenige Personen für die Umsetzung zur Verfügung stellen wollten. Einzig das Angebot Sozialer Treffpunkt+ wurde von den «Gattiker Senioren» initiiert und soll ab 2025 einmal im Monat stattfinden.

3. Weitere Veranstaltungen und Teilnahmen

Die Fachmitarbeiterinnen der Infostelle Alter und Gesundheit führten im vergangenen Jahr zudem eine Veranstaltung zum Thema «Selbstbestimmt bis zuletzt» durch und organisierten einen Vortrag im Rahmen der Gesundheitsreihe «thalwil GESUND» mit Buchvorstellung «Alte Bande» zum Thema, welche Herausforderungen in der Beziehung zwischen erwachsenen Kindern und ihren alternden Eltern entstehen können. Die Gesundheitskoordinatorin hatte zudem Gelegenheit, die praktische Altersarbeit der Gemeinde Thalwil an der Vernetzungsveranstaltung der Gesundheitskonferenz Kanton Zürich vorzustellen und als Referentin am Webinar der Gesundheitsförderung Kanton Zürich zum Thema «Präventiver Hausbesuch» teilzunehmen.

Karin Weidle, Altersbeauftragte
Katharina Dalbert, Gesundheitskoordinatorin